

## TEILEGUTACHTEN

### TGA-Art: 13.1

### 366-0112-13-WIRD-TG/N11

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH  
D-72141 Walldorfhäslach  
Art: Sonderrad 8 J X 18 EH2+  
Typ: 136 1880

Nach § 19 (3) StVZO ist bei Vorliegen eines Teilegutachtens nach Anlage XIX StVZO die Abnahme des Ein- oder Anbaus unverzüglich durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen und der ordnungsgemäße Ein- oder Anbau bestätigen zu lassen.

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

#### **0. Hinweise für den Fahrzeughalter**

##### **Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:**

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

##### **Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:**

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

##### **Mitführen von Dokumenten:**

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

##### **Berichtigung der Fahrzeugpapiere:**

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

**Weitere Hinweise**

Das Sonderrad wird auch mit 8.0Jx18 EH2+ gekennzeichnet.  
Folgende Sonderrad-Ausführungen müssen mit den nachfolgend aufgeführten Distanzscheiben verwendet werden:

Sonderradausführung	mit Distanzscheibe	ergibt Einpresstiefe
112548571DS10	S22029-10mm	38 mm
112548571DS5	S22028-5mm	43 mm
112548666DS10	S22023-10mm	38 mm
112548666DS5	S22022-5mm	43 mm

Die genannten Sonderradausführungen mit Distanzscheiben sind mit ET 48 gekennzeichnet.

**I. Übersicht**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten- loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Z-Ring / D-Scheibe						
100438541	136 8x18 100x4	Ø73.1 Ø54.1	100/4	54,1	38	625	2150	04/13
100438561	136 8x18 100x4	Ø73.1 Ø56.1	100/4	56,1	38	625	2150	04/13
100438566	136 8x18 100x4	Ø73.1 Ø56.6	100/4	56,6	38	625	2150	04/13
100438601	136 8x18 100x4	Ø73.1 Ø60.1	100/4	60,1	38	625	2150	04/13
108415651	136 8x18 98+108x8	ohne	108/4	65,1	15	625	2150	04/13
100538541	136 8x18 100x5	Ø73.1 Ø54.1	100/5	54,1	38	625	2150	04/13
100538561	136 8x18 100x5	Ø73.1 Ø56.1	100/5	56,1	38	625	2150	04/13
100538571	136 8x18 100x5	Ø73.1 Ø57.1	100/5	57,1	38	625	2150	04/13
100538571DS5 mm	136 8x18 100x5	ohne	100/5	57,1	33	625	2150	04/13
108540634	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø63.4	108/5	63,4	40	680	2291	04/13
108540634	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø63.4	108/5	63,4	40	685	2290	04/13
108540634	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø63.4	108/5	63,4	40	725	2150	04/13
108540651	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø65.1	108/5	65,1	40	725	2150	04/13
112548571	136 8x18 112x5	Ø73.1 Ø57.1	112/5	57,1	48	725	2150	04/13
112548571DS10	136 8x18 112x5	S22-029 10mm	112/5	57,1	38	725	2150	04/13
112548571DS5	136 8x18 112x5	S22-028 5mm	112/5	57,1	43	725	2150	04/13
112548666	136 8x18 112x5	Ø73.1 Ø66.16	112/5	66,6	48	725	2150	04/13
112548666DS10	136 8x18 112x5	BCF22023	112/5	66,6	38	680	2291	04/13
112548666DS10	136 8x18 112x5	BCF22023	112/5	66,6	38	690	2254	04/13
112548666DS10	136 8x18 112x5	BCF22023	112/5	66,6	38	725	2150	04/13
112548666DS15	136 8x18 112x5	BCF22024	112/5	66,6	33	690	2254	04/13
112548666DS15	136 8x18 112x5	BCF22024	112/5	66,6	33	710	2181	04/13
112548666DS15	136 8x18 112x5	BCF22024	112/5	66,6	33	725	2150	04/13
112548666DS5	136 8x18 112x5	S22-022 5mm	112/5	66,6	43	725	2150	04/13
1143540601	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø60.1	114,3/5	60,1	40	700	2235	04/13
1143540601	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø60.1	114,3/5	60,1	40	725	2150	04/13
1143540641	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø64.1	114,3/5	64,1	40	700	2235	04/13
1143540641	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø64.1	114,3/5	64,1	40	725	2150	04/13
1143540661	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø66.1	114,3/5	66,1	40	685	2290	04/13
1143540661	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø66.1	114,3/5	66,1	40	725	2150	04/13
1143540671	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø67.1	114,3/5	67,1	40	690	2270	04/13

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 EH2+  
Antragsteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
Stand: 29.01.2020

Seite: 3 von 6

1143540671	136 8x18 108+1143x10	Ø73.1 Ø67.1	114,3/5	67,1	40	725	2150	04/13
120534726	136 8x18 120x5	ohne	120/5	72,6	34	750	2150	04/13

**I.1. Beschreibung der Sonderräder**

Hersteller : JMS-Fahrzeugteile GmbH  
:  
: D-72141 Walddorfhäslach

Handelsmarke : Barracuda Shoxx

Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt

Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung

Masse des Rades : ca. 10,9 kg

**I.2. Radanschluß**

siehe Anlage

**I.3. Kennzeichnung der Sonderräder**

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung 100438566:

	: Außenseite	: Innenseite
Hersteller	: --	: JMS
Handelsmarke	: --	: Barracuda Shoxx
Radtyp	: --	: 136 1880
Radausführung	: --	: 136 8x18 100x5
Radgröße	: --	: 8 J X 18 EH2+
Einpreßtiefe	: --	: ET38
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 04.13
Herkunftsmerkmal	: --	:
Gießereikennzeichnung	: --	:
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL
Weitere Kennzeichnung	: --	:

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

**I.4. Verwendungsbereich**

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

**II. Sonderradprüfung**

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

**II.1. Felge**

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 EH2+  
Antragsteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
Stand: 29.01.2020

Seite: 4 von 6

## II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

## II.3. Festigkeitsprüfung:

Es liegen folgende Technischen Berichte/Nachweise vor:

<i>Berichtart</i>	<i>Berichtsnummer</i>	<i>Datum</i>	<i>Technischer Dienst</i>
Prüfbericht	13-TAAP-1021/CIN	12.04.2013	TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE

## III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

### III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

### III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 01.2018 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

### III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften Fahrzeugen weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

## IV. Zusammenfassung:

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt. Der Hersteller ( Inhaber des Teilegutachtens ) hat den Nachweis ( TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH Reg. - Nr 20110 029115 ) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfasst die Blätter 1 - 6 einschließlich der unter V. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil, oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Das Prüflabor ist als Technischer Dienst entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00055-00 anerkannt.

**V. Unterlagen und Anlagen:**

**V.1. Verwendungsbereichsanlagen:**

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	FCA, HYUNDAI Assan Otomotiv Sanayi, HYUNDAI MOTOR (IND), KIA, MAZDA, Suzuki, TOYOTA	100438541	38	29.01.2020	liegt bei
2	BMW AG	100438561	38	29.01.2020	liegt bei
3	FIAT, GM DAEWOO (ROK), GM Korea, GM Daewoo, GM KOREA (ROK), OPEL / VAUXHALL	100438566	38	29.01.2020	liegt bei
4	AUTOMOBILES DACIA S.A., RENAULT	100438601	38	29.01.2020	liegt bei
5	CITROEN, OPEL / VAUXHALL, PEUGEOT	108415651	15	29.01.2020	liegt bei
6	FUJI HEAVY IND.(J), TOYOTA	100538541	38	29.01.2020	liegt bei
7	FUJI HEAVY IND.(J), ROVER, TOYOTA	100538561	38	29.01.2020	liegt bei
8	AUDI, SEAT, SEAT, S.A., VOLKSWAGEN	100538571	38	29.01.2020	liegt bei
9	FORD, FORD MOTOR, JAGUAR, JAGUAR LAND ROVER LIMITED (GB), LAND ROVER (GB), VOLVO, VOLVO CAR CORPORATION	108540634; 108540634; 108540634	40	29.01.2020	liegt bei
10	PEUGEOT, VOLVO	108540651	40	29.01.2020	liegt bei
11	AUDI, FORD, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	112548571DS10	38	29.01.2020	liegt bei
12	AUDI, FORD, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	112548571DS5	43	29.01.2020	liegt bei
13	AUDI, FORD, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	112548571	48	29.01.2020	liegt bei
14	AUDI, BMW AG, DAIMLER, DAIMLER BENZ, DAIMLER BENZ AG, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ, Nissan International S. A., QUATTRO GmbH, SSANGYONG	112548666DS10; 112548666DS10; 112548666DS10	38	29.01.2020	liegt bei
15	AUDI, DAIMLER BENZ, DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	112548666DS5	43	29.01.2020	liegt bei
16	AUDI, BMW AG, DAIMLER (D)	112548666	48	29.01.2020	liegt bei
17	SUZUKI, TOYOTA, Toyota Motor Europe NV/SA, TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA	1143540601; 1143540601	40	29.01.2020	liegt bei
18	HONDA	1143540641; 1143540641	40	29.01.2020	liegt bei
19	AUTOMOBILES DACIA S.A., NISSAN, NISSAN EUROPE (F), Nissan International S. A., RENAULT	1143540661; 1143540661	40	29.01.2020	liegt bei

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 EH2+  
Antragsteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
Stand: 29.01.2020

Seite: 6 von 6

20	CHRYSLER (USA), CITROEN, HYUNDAI, HYUNDAI Motor Company, HYUNDAI MOTOR (CZ), HYUNDAI MOTOR EUROPE, KIA, KIA MOTORS (SK), MAZDA, Mazda Motor Corporation, MITSUBISHI, PEUGEOT	1143540671; 1143540671	40	29.01.2020	liegt bei
21	BMW, BMW AG	120534726	34	29.01.2020	liegt bei
22	AUDI, CHRYSLER (USA), SEAT, SEAT, S.A., SKODA, VOLKSWAGEN	100538571DS5mm	33	29.01.2020	liegt bei
23	AUDI, BMW AG, CHRYSLER (USA), DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ, Nissan International S. A., SSANGYONG	112548666DS15; 112548666DS15; 112548666DS15	33	29.01.2020	liegt bei

**V.2. Allgemeine Hinweise:**

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

**V.3. Technische Unterlagen:**

siehe Anlage: Technische Unterlagen




Fleischer

Sachverständiger  
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025  
Wien, 29.01.2020  
HOT

**ANLAGE: 5**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
 Stand: 29.01.2020



**Fahrzeughersteller** : CITROEN, OPEL / VAUXHALL, PEUGEOT

**Raddaten:**

Radgröße nach Norm : 8 J X 18 EH2+      Einpreßtiefe (mm) : 15  
 Lochkreis (mm)/Lochzahl : 108/4      Zentrierart : Mittenzentrierung

**Technische Daten, Kurzfassung**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch (mm)	Zentrierwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
108415651	136 8x18 98+108x8	ohne	65,1		625	2150	04/13

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller** : CITROEN

Befestigungsteile : Kegelbund-schrauben M12x1,25, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad  
 Zubehör : Nabenkappe: #136;

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 90 Nm für Typ : F\*HFX\*; F\*KFU\*; F\*KFV\*; F\*NFU\*; F\*8HX\*; F\*8HY\*; F\*8HZ\*; F\*9HX\*; F\*9HZ\*; L\*\*\*\*; 2  
 120 Nm für Typ : K erhöhtes Anzugsmoment  
 130 Nm für Typ : S erhöhtes Anzugsmoment  
 135 Nm für Typ : B9 erhöhtes Anzugsmoment; KF erhöhtes Anzugsmoment; N erhöhtes Anzugsmoment; N\*5FL erhöhtes Anzugsmoment; R\*RFJ\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*RHL\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*RHR\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*XFU\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*4HP\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*4HR\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*4HS\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*4HT\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*4HX\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*6FY\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*6FZ\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*9HY\* erhöhtes Anzugsmoment; R\*9HZ\* erhöhtes Anzugsmoment; SH\*\*\*\* erhöhtes Anzugsmoment; SH erhöhtes Anzugsmoment; SH8FN erhöhtes Anzugsmoment; U\*\*\*\* erhöhtes Anzugsmoment



**ANLAGE: 5**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
 Stand: 29.01.2020

Seite: 2 von 21

Verkaufsbezeichnung: **BERLINGO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
B9	N129	55 - 88	215/45R18 93	21P; 22I; 24J; 248	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Pkw geschlossen; Lkw geschl.Kasten (Serie); Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 75I
			225/40R18 92	21P; 22B; 241; 244; 246	
			235/40R18 91	21B; 22B; 241; 244; 246; 5GG	
			235/40R18 95	21B; 22B; 241; 244; 246	

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
F*HFX*	e2*98/14*0256*..	44 - 80	215/35R18 84	21B; 22B; 24C; 24D; 367	Citroen C3; Citroen C3 X-TR; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
F*KFU*	e2*2001/116*0289*..				
F*KFV*	e2*98/14*0257*..				
F*NFU*	e2*98/14*0258*..				
F*8HX*	e2*98/14*0259*..				
F*8HY*	e2*98/14*0261*..				
F*8HZ*	e2*2001/116*0317*..				
F*9HX*	e2*2001/116*0318*..				
F*9HZ*	e2*2001/116*0329*..				

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C4**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
L****	e2*2001/116*0302*..	65 - 130	215/40R18 85W	22I; 24M; 5EG	Coupe; Limousine; 2-türig; 4-türig; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			215/40R18 89	22I; 24M	
			225/40R18 88	22B; 24D; 24J	
			235/40R18 91	21P; 22B; 22H; 24D; 24J	

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C4 PICASSO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
U****	e2*2001/116*0345*..	80 - 120	215/45R18 93	24M	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Grand C4 Picasso; C4 Picasso; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740
			225/40R18 92	24D	
			225/45R18 91	24D	
			235/40R18 91	24D; 24J	
			245/40R18 93	21P; 22I; 24D; 24J; 362	



**ANLAGE: 5**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
 Stand: 29.01.2020

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C5**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
R*RFJ*	e2*2001/116*0304*..	80 -103	225/40R18 88	24J; 24M; 5FE	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; CC2
R*RHL*	e2*2001/116*0315*..	80 -152	225/40R18 92	24J; 24M	
R*RHR*	e2*2001/116*0306*..		235/40R18 91	24J; 24M	
R*XFU*	e2*2001/116*0308*..				
R*4HP*	e2*2001/116*0348*..				
R*4HR*	e2*2001/116*0354*..				
R*4HS*	e2*2001/116*0353*..				
R*4HT*	e2*2001/116*0347*..				
R*4HX*	e2*2001/116*0307*..				
R*6FY*	e2*2001/116*0334*..				
R*6FZ*	e2*2001/116*0303*..				
R*9HY*	e2*2001/116*0335*..				
R*9HZ*	e2*2001/116*0305*..				

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN DS5**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
K	e2*2007/46*0092*... e2*2007/46*0093*..	82 -120	245/40R18 93	24J; 248; 26B; 26N; 27B; 27H	erhöhtes Anzugsmoment 120 Nm; Schrägheck; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740; 76O; AER
		82 -155	235/40R18 91W	24J; 248; 26P; 27H; 27I; 5GG	
			235/45R18 94	24J; 248; 26P; 27H; 27I	
			245/40R18 93W	24J; 248; 26B; 26N; 27B; 27H	
KF	e2*2007/46*0156*..	120	235/45R18	24J; 248; 26P; 27H; 27I; 51G	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Schrägheck; Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 76O

Verkaufsbezeichnung: **C3 AIRCROSS**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
2	e4*2007/46*1241*..	60 -96	205/40R18 86	26P	Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 77E

Verkaufsbezeichnung: **C3, DS3, DS3 CABRIO,**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
S	e2*2007/46*0003*..	50 -85	205/40R18 86	26N; 26P; 27H	erhöhtes Anzugsmoment 130 Nm; C3 ab MJ2016; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 740
			215/35R18 84	245; 248; 26B; 26N; 27H	
			215/40R18 85	245; 248; 26B; 26N; 27H	

**ANLAGE: 5**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
 Stand: 29.01.2020

Seite: 4 von 21

Verkaufsbezeichnung: **C3 PICASSO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
SH	e2*2001/116*0371*..	66 - 88	205/40R18 86	22I; 245; 248	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740
SH**** SH8FN	e2*2001/116*0371*.. e24*2007/46*0029*..		215/35R18 84	21P; 22B; 241; 244; 362	

Verkaufsbezeichnung: **C4**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
N N*5FL	e2*2007/46*0079*.. e24*2007/46*0027*..	68 - 115	215/40R18 89W	21B; 22B; 24J; 248; 260; 270	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; C4; Schrägheck 4-türig; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740
			225/40R18 92	21B; 22B; 241; 244; 246; 261; 271	
			235/35R18 90	21B; 22B; 241; 244; 246; 261; 272	
			235/40R18 91	21B; 22B; 241; 244; 246; 261; 272	
			245/35R18 92	21B; 22B; 24C; 244; 247; 262; 272; 570	

Verkaufsbezeichnung: **C4, DS4**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
N	e2*2007/46*0040*..	68 - 115	215/40R18 89W	21B; 22B; 24J; 248; 260; 270	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; C4; Schrägheck 4-türig; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740
			225/40R18 92	21B; 22B; 241; 244; 246; 261; 271	
			235/35R18 90	21B; 22B; 241; 244; 246; 261; 272	
			235/40R18 91	21B; 22B; 241; 244; 246; 261; 272	
			245/35R18 92	21B; 22B; 24C; 244; 247; 262; 272; 570	
N	e2*2007/46*0040*..	68 - 147	215/45R18 89	22P; 24J; 248	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; DS4; DS4 Crossback; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 760
		68 - 155	225/45R18 91	22P; 24J; 244; 26P	
			235/40R18 91	22Q; 24J; 244; 26P; 27I	
			235/45R18 94	22Q; 24J; 244; 26P; 27I	
			245/40R18 93	22Q; 24C; 244; 26B; 26N; 27B	

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

**ANLAGE: 5**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
 Stand: 29.01.2020

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : OPEL / VAUXHALL**

Befestigungsteile : Kegelbund-schrauben M12x1,25, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad  
 Zubehör : Nabenkappe: #136;

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm

Verkaufsbezeichnung: **CROSSLAND X**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
P7 Monocab C	e4*2007/46*1194*..	60 -96	205/40R18 86	248	Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 77E
			215/40R18 85	245; 248; 26P; 271	
			215/45R18 89	245; 248; 26P; 271	

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : PEUGEOT**

Befestigungsteile : Kegelbund-schrauben M12x1,25, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad  
 Zubehör : Nabenkappe: #136;

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 90 Nm für Typ : 3\*KFU\*; 3\*KFW\*; 3\*NFU\*; 3\*RFJ\*; 3\*RFK\*; 3\*RFN\*; 3\*RHR\*; 3\*RHS\*; 3\*RHY\*; 3\*8HZ\*; 3\*9HV\*; 3\*9HX\*; 3\*9HY\*; 3\*9HZ\*  
 130 Nm für Typ : 0\*\*\*\*\* erhöhtes Anzugsmoment; 0 erhöhtes Anzugsmoment  
 135 Nm für Typ : B9 erhöhtes Anzugsmoment; C erhöhtes Anzugsmoment; W\*\*\*\*\* erhöhtes Anzugsmoment; 0U\*\*\*\* erhöhtes Anzugsmoment; 0U erhöhtes Anzugsmoment; 4\*\*\*\*\* erhöhtes Anzugsmoment; 4 erhöhtes Anzugsmoment; 7\*\*\*\*\* erhöhtes Anzugsmoment; 7 erhöhtes Anzugsmoment

**ANLAGE: 5**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
 Stand: 29.01.2020

Verkaufsbezeichnung: **PARTNER**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
B9	N128	55 - 88	215/45R18 93	21P; 22I; 24J; 248	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Pkw geschlossen; Lkw geschl.Kasten (Serie); Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 75I
			225/40R18 92	21P; 22B; 241; 244; 246	
			235/40R18 91	21B; 22B; 241; 244; 246; 5GG	
			235/40R18 95	21B; 22B; 241; 244; 246	

Verkaufsbezeichnung: **PARTNER / RANCH**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
7  7*****	e2*2001/116*0365*..  e2*2007/46*0001*.. e2*2001/116*0365*..	55 - 88	215/45R18 93	21P; 22I; 24J; 248	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Pkw geschlossen; Lkw geschl.Kasten (Serie); Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; 75I
			225/40R18 92	21P; 22B; 241; 244; 246	
			235/40R18 91	21B; 22B; 241; 244; 246; 5GG	
			235/40R18 95	21B; 22B; 241; 244; 246	

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 207**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
W*****	e2*2001/116*0340*..	50 - 128	205/40R18 86W	22I; 24J; 24M	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Cabrio; Schrägheck; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740
			215/35R18 84W	nicht Pkw offen; 22I; 24C; 24D; 5EA	
			215/40R18 85W	nicht Pkw offen; 21P; 22I; 24C; 24D; 5EG; 54A	
			215/40R18 89	21P; 22I; 24C; 24D; 54A	
W*****	e2*2001/116*0340*..	66 - 88	205/40R18 86W	22I	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; nur Escapade (Ausf. WU****); Kombi; Frontantrieb; mit erhöhter Bodenfreiheit; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740
			215/35R18 84W	21P; 22I; 5EA	
			215/40R18 85W	21P; 22I	

**ANLAGE: 5**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
 Stand: 29.01.2020

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 207**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
W*****	e2*2001/116*0340*..	54 -128	205/40R18 86W	22I; 24J; 24M	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; nicht Escapade (Ausf. WU****); Kombi; Frontantrieb; nicht m.erhöhter Bodenfreiheit; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740
			215/35R18 84W	21P; 22I; 24C; 24M; 5EA	
			215/40R18 85W	21P; 22I; 24C; 24M	

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 3008**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
0U	e2*2001/116*0377*..	80 -121	225/45R18 91	248	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740
0U****	e2*2001/116*0377*..		235/45R18 94	21P; 22I; 245; 248	
			245/40R18 93	21P; 22I; 245; 248	

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 307**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen				
3*NFU*	e2*2001/116*0243*..	80 -130	215/40R18 85W	21P; 22I; 24C; 24M	Peugeot 307 CC; Cabrio; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H				
	e2*98/14*0243*..		225/40R18 88	21P; 22I; 24C; 24D					
3*RFJ*	e2*2001/116*0313*..	50 -100	215/40R18 85	22B; 24J; 24M	Limousine; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H				
3*RFK*	e2*2001/116*0290*..								
3*RFN*	e2*98/14*0244*..								
3*RHR*	e2*2001/116*0235*..								
3*KFU*	e2*2001/116*0288*..					50 -130	225/40R18 88	21P; 22B; 24C; 24D	
3*KFW*	e2*98/14*0242*..						21P; 22B; 24C; 24D		
3*NFU*	e2*2001/116*0243*..					50 -130	225/40R18 88W	21P; 22B; 24C; 24D	Limousine; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
3*RFJ*	e2*2001/116*0313*..								
3*RFK*	e2*2001/116*0290*..								
3*RFN*	e2*98/14*0244*..								
3*RHR*	e2*2001/116*0235*..								
3*RHS*	e2*98/14*0252*..								
3*RHY*	e2*98/14*0245*..								
3*8HZ*	e2*98/14*0251*..								
3*9HV*	e2*2001/116*0333*..								
3*9HX*	e2*2001/116*0301*..								
3*9HY*	e2*2001/116*0299*..								
3*9HZ*	e2*2001/116*0287*..								

**ANLAGE: 5**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
 Stand: 29.01.2020

Seite: 8 von 21

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 307**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3*KFU*	e2*2001/116*0288*..	50 -100	215/40R18 85	24J; 24M; 5EG	Peugeot 307 SW; Kombi; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
3*KFW*	e2*98/14*0242*..	50 -103	215/40R18 89	24J; 24M	
3*NFU*	e2*2001/116*0243*.., e2*98/14*0243*..		225/40R18 88	21P; 22I; 24C; 24D	
3*RFJ*	e2*2001/116*0313*..				
3*RFN*	e2*98/14*0244*..				
3*RHR*	e2*2001/116*0235*..				
3*RHS*	e2*98/14*0252*..				
3*RHY*	e2*98/14*0245*..				
3*8HZ*	e2*98/14*0251*..				
3*9HV*	e2*2001/116*0333*..				
3*9HX*	e2*2001/116*0301*..				
3*9HY*	e2*2001/116*0299*..				
3*9HZ*	e2*2001/116*0287*..				

Verkaufsbezeichnung: **PEUGEOT 5008**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
0	e2*2007/46*0004*..	80 -121	215/45R18 93	21P; 22B; 248	erhöhtes Anzugsmoment 130 Nm; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74H; 740
0****	e2*2007/46*0004*..		225/40R18 92	21P; 22B; 244	
			235/40R18 95	21B; 22B; 244; 270	

Verkaufsbezeichnung: **208, 2008**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
C	e2*2007/46*0070*..	50 -115	205/40R18 86	22M; 245; 248; 26B; 26J; 27B; 27H	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Schrägheck; Peugeot 208; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 740

Verkaufsbezeichnung: **308**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
4****	e2*2001/116*0362*..	66 -88	215/45R18 89	22I; 22M; 24M; 5FM; 51J	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Schrägheck; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 740; PCI
		66 -110	215/45R18 89W	22I; 22M; 24M; 5FM; 51J	
			215/45R18 93	22I; 22M; 24M; 51J	
		66 -147	225/40R18 92	22I; 22M; 24J; 24M	
			235/40R18 91	22B; 22L; 24J; 24M	

ANLAGE: 5

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880

Stand: 29.01.2020

Seite: 9 von 21

Verkaufsbezeichnung: **308**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
4****	e2*2001/116*0362*..	66 - 88	215/45R18 89	21P; 22I; 24M; 5FM; 51J	erhöhtes Anzugsmoment 135 Nm; Kombi; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11K; 12A; 51A; 71K; 72I; 72S; 73C; 74A; 74H; 74D; PCI
		66 - 110	215/45R18 89W	21P; 22I; 24M; 5FM; 51J	
			215/45R18 93	21P; 22I; 24M; 51J	
		66 - 128	225/40R18 92	21P; 22B; 24J; 24M	
			235/40R18 91	21P; 22B; 24D; 24J	

### Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 11K) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 21B) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21P) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22B) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter



- Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22I) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22L) Durch Kürzen bis zum Schraubenkopf und komplettes Umbiegen der Befestigungslasche der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22M) Durch Kürzen bis zum Schraubenkopf und komplettes Umbiegen der Befestigungslasche der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22P) Durch vollkommenes Anlegen der Kunststoffinnenkotflügel der Hinterachse auf der Radaußenseite an die Radhauswand über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22Q) Durch vollkommenes Anlegen der Kunststoffinnenkotflügel der Hinterachse auf der Radaußenseite an die Radhauswand über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 241) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 244) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 246) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 247) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen.

- Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24C) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24D) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 260) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 8 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 261) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 13,0 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 262) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 18,0 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 26B) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 26J) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 26N) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.

**ANLAGE: 5**

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880

Stand: 29.01.2020

Seite: 12 von 21

- 26P) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 270) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 8,0 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 271) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 13,0 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 272) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 18,0 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 27B) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27I) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 362) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages an der Vorderachse ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 367) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.  
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn diese Reifendimension in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 51J) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig, wenn die Reifennennbreite, der in den Fahrzeugpapieren serienmäßig eingetragenen Mindestreifengröße, nicht unterschritten wird.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 570) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:
- |              |              |
|--------------|--------------|
| Vorderachse: | Reifengröße: |
| Hinterachse: | 215/40R18    |
|              | 245/35R18    |

- Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.  
Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.  
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 5EA) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1000kg.
- 5EG) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1030kg.
- 5FE) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1120kg.
- 5FM) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1160kg.
- 5GG) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1230kg.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.  
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 729) Bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifenfülldruckkontrollsystem mit Druckmesssensor am Rad kann das serienmäßige System verwendet werden, wenn beim Einbau in Sonderräder die Hinweise des Fahrzeugherstellers bzw. des Systemherstellers und bei nachgerüsteten Reifenfülldrucksensoren die Einbauanleitung des Teileherstellers beachtet werden.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 740) Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie die u. g. Hinweise befolgen:  
1. Schrauben Sie bei der Radmontage alle Radbefestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.  
2. Ziehen Sie die Radschrauben/-muttern über Kreuz an.  
3. Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen erhöhten Anzugsdrehmoment fest.  
4. Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen.  
5. Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmals zu überprüfen.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74H) Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**ANLAGE: 5**

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880

Stand: 29.01.2020

Seite: 14 von 21

- 75I) Die zulässige Achslast des Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges, gegebenenfalls ist die erhöhte Achslast im Anhängerbetrieb anzupassen oder zu streichen.
- 76O) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 19-Zoll-Rädern ausgerüstet sind. Optionale Bremsen können einen größeren Mindestdurchmesser erfordern.
- 77E) Das indirekte Reifendruckkontrollsystem ist zu kalibrieren. Es ist dafür den Ausführungen der Bedienungsanleitung Folge zu leisten.
- AER) Die Verwendung der Räder/Reifenkombination ist nicht zulässig an Fahrzeugen, die ab Werk mit der Reifengröße 215/55R16 ausgerüstet sind.
- CC2) Die Verwendung der Sonderräder ist nur an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 282/283 mm und 288 mm an der Vorderachse zulässig.
- PCI) Die Verwendung dieser Rad-/Reifenkombination ist an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit "Michelin Energy Saver S1" Reifen ausgerüstet sind, nicht zulässig.

**ANLAGE: 5**  
Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
Stand: 29.01.2020

Seite: 15 von 21

## Nacharbeitsprofile Fahrzeug

### Fahrzeug:

Hersteller: CITROEN  
Fahrzeugtyp: 2  
Genehm.Nr.: e4\*2007/46\*1241\*..  
Handelsbez.: C3 AIRCROSS

Variante(n):

### Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26P	x = 150	y = 150	VA

**ANLAGE: 5**

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880

Stand: 29.01.2020

**Fahrzeug:**

Hersteller: CITROEN  
 Fahrzeugtyp: S  
 Genehm.Nr.: e2\*2007/46\*0003\*..  
 Handelsbez.: C3, DS3, DS3 CABRIO,

Variante(n): C3 ab MJ2016

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26P	x = 260	y = 190	VA
26B	x = 310	y = 240	VA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 310	y = 240	19	VA
26N	x = 310	y = 240	8	VA
27F	x = 290	y = 330	19	HA
27H	x = 290	y = 330	8	HA



**ANLAGE: 5**

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880

Stand: 29.01.2020

**Fahrzeug:**

Hersteller: CITROEN  
 Fahrzeugtyp: N  
 Genehm.Nr.: e2\*2007/46\*0040\*..  
 Handelsbez.: C4, DS4

Variante(n): Nur Citroen DS4

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26P	x = 340	y = 380	VA
26B	x = 350	y = 430	VA
27I	x = 0	y = 200	HA
27B	x = 100	y = 230	HA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 350	y = 430	17	VA
26N	x = 340	y = 380	8	VA
27F	x = 100	y = 230	16	HA
27H	0	y = 200	8	HA

**ANLAGE: 5**

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880

Stand: 29.01.2020

**Fahrzeug:**

Hersteller: CITROEN  
 Fahrzeugtyp: K  
 Genehm.Nr.: e2\*2007/46\*0092\*..  
 Handelsbez.: CITROEN DS5

Variante(n): Frontantrieb, Schrägheck

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
27I	x = 300	y = 250	HA
26B	x = 280	y = 380	VA
26P	x = 230	y = 330	VA
27B	x = 350	y = 300	HA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 280	y = 380	16	VA
26N	x = 280	y = 380	8	VA
27F	x = 350	y = 300	29	HA
27H	x = 350	y = 300	8	HA

**ANLAGE: 5**

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880

Stand: 29.01.2020

**Fahrzeug:**

Hersteller: CITROEN  
 Fahrzeugtyp: KF  
 Genehm.Nr.: e2\*2007/46\*0156\*..  
 Handelsbez.: CITROEN DS5

Variante(n): Allradantrieb, Schrägheck

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26B	x = 280	y = 380	VA
26P	x = 230	y = 330	VA
27B	x = 350	y = 300	HA
27I	x = 300	y = 250	HA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 280	y = 380	16	VA
26N	x = 280	y = 380	8	VA
27F	x = 350	y = 300	29	HA
27H	x = 350	y = 300	8	HA

**ANLAGE: 5**

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880

Stand: 29.01.2020

**Fahrzeug:**

Hersteller: OPEL  
 Fahrzeugtyp: P7 Monocab C  
 Genehm.Nr.: e4\*2007/46\*1194\*..  
 Handelsbez.: CROSSLAND X

Variante(n):

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26B	x = 250	y = 250	VA
27I	x = 250	y = 250	HA
27B	x = 300	y = 300	HA
26P	x = 200	y = 200	VA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
27H	x = 300	y = 300	5	HA
26N	x = 300	y = 300	5	VA

**ANLAGE: 5**

Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880

Stand: 29.01.2020

**Fahrzeug:**

Hersteller: PEUGEOT  
 Fahrzeugtyp: C  
 Genehm.Nr.: e2\*2007/46\*0070\*..  
 Handelsbez.: 208, 2008

Variante(n): Frontantrieb, Schrägheck

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26P	x = 275	y = 240	VA
27I	x = 330	y = 320	HA
26B	x = 325	y = 290	VA
27B	x = 380	y = 370	HA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 325	y = 290	25	VA
26N	x = 325	y = 290	8	VA
27F	x = 380	y = 370	25	HA
27H	x = 380	y = 370	8	HA

# Teilegutachten 366-0112-13-WIRD-TG/N11

**ANLAGE: Technische Unterlagen**  
Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
Stand: 29.01.2020



---

Seite: 1 von 1

Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

## **Wuchtgewichte**

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammerngewichte am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

## **Allgemeine Reifenhinweise**

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

## **Ersatzrad**

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

## **Allgemeine Radhinweise**

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.



**Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Nacharbeitsauflagen Nr.**

26B, 26P, 27B, 27I, 26N, 26J, 27F, 27H

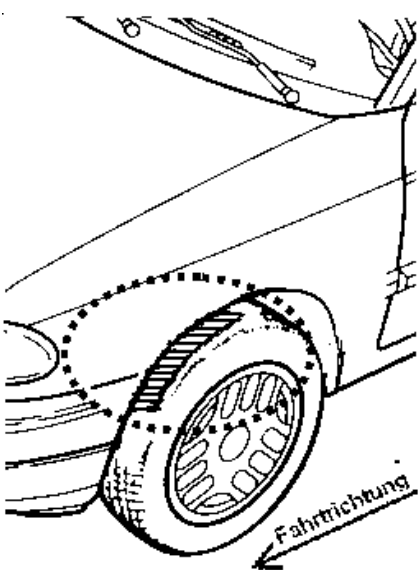
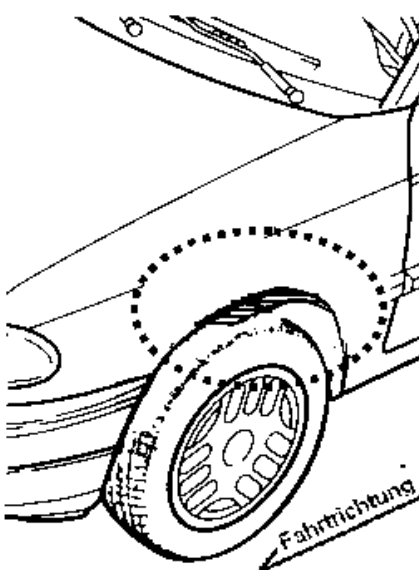
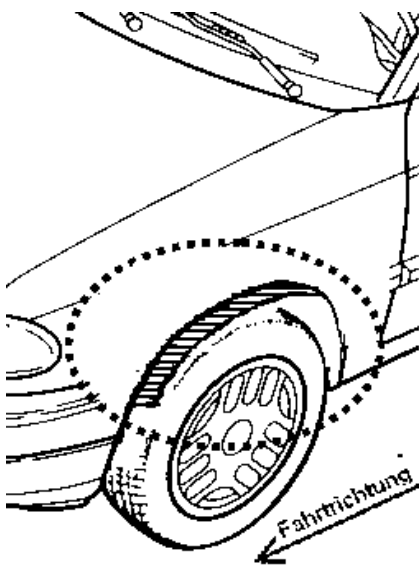


**ANLAGE: Radabdeckung**  
 Hersteller: JMS-Fahrzeugteile GmbH

Radtyp: 136 1880  
 Stand: 29.01.2020

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 241 – 248, 24C, 24D, 24J und 24M.

Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

<b>Vorderachse</b>		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 241 bzw. 245	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 242 bzw. 246	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 241,242,245, 246,24C,24J
		

<b>Hinterachse</b>		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 243 bzw. 247	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 244 bzw. 248	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 243,244,247,248,24D,24M
